Zwischen 1987 und 1995 bestand in Prenzlauer Berg das Museum Arbeiterleben. Durch die Unterstützung einer Gruppe aktiver Senioren blieb die Dauerausstellung "Stube, Kammer, Küche -Arbeiterleben um 1900" noch bis in das Jahr 2000 geöffnet.

Mitglieder der Seniorenvertretung Pankow, die Seniorenfreizeitstätte Herbstlaube und das Prenzlauer Berg Museum hatten nun die Idee zur Fortführung eine Ausstellung zum Bauen und Wohnen, Leben und Arbeiten um 1900 in Prenzlauer Berg aufgegriffen.

Mit Unterstützung des Quartiersmanagements Helmholtzplatz, der Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg (WIP), der Stiftung Stadtmuseum, engagierter Handwerker und Einzelpersonen bereitete eine Projektgruppe bis Frühjahr 2003 eine Ausstellung in einer Wohnung des Hauses Dunckerstraße 77 in unmittelbarer Nähe des Helmholtzplatzes im Prenzlauer Berg vor.

Miteinander Füreinander

Selbsthilfebegegnungsstätten e.V.

10437 Berlin, Dunckerstraße 77
Vorderhaus 1. Etage rechts

Telefon: +30 - 445 23 21
Fax: +30 - 50 59 50 32

Internet:
www.mitundfuereinander.de
www.ausstellung-dunckerstrasse.de
Email: info@mitundfuereinander.de

Spendenkonto:
Berliner Sparkasse
IBAN: DE11 1005 0000 0191 2607 70
BIC: BELADEBEXXX

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Zimmermeister Brunzel baut ein Mietshaus

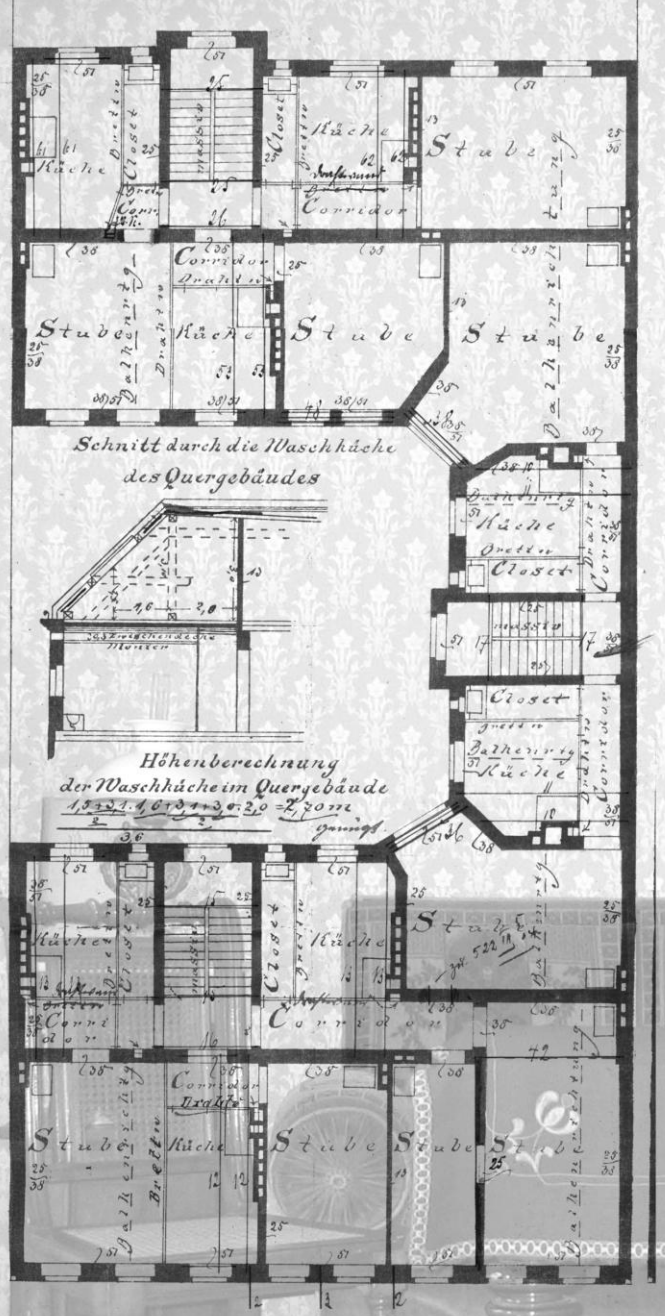
Bauen und Wohnen
in Prenzlauer Berg um 1900

- Dauerausstellung

Gefördert durch
die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
die Veolia-Stiftung
und das Bezirksamt Pankow.

Eröffnet anlässlich
des Tages des offenen Denkmals
am 12. September 2003.

Getragen vom
Miteinander-Füreinander
Selbsthilfebegegnungsstätten e.V.



Öffnungszeiten:

11.00 - 16.30 Uhr
außer Mittwoch

und nach Vereinbarung:
Telefon: +30 - 445 23 21

Verkehrsanbindung:
S-Bahn-Linien 8, 41, 42 , 85
U-Bahn-Linie 2
Metro-Tram-Linien M2, M10, 12

Die Dauerausstellung "Zimmermeister Brunzel baut ein Mietshaus - Bauen und Wohnen um 1900" zeigt die Geschichte des Mietshauses Dunckerstraße 77 und seiner ehemaligen Bewohner am Helmholtzplatz inmitten des Ortsteils Prenzlauer Berg.

Thematisiert werden unter anderem Aspekte der Zuwanderung nach Berlin, die Bebauung und Besiedelung des Gebietes Helmholtzplatz sowie die Lebens- und Arbeitsumstände im Berliner Nordosten um 1900.

Zeittypisches Mobiliar von der Sitzbadewanne bis zu Tapete und Deckenanstrich sowie dokumentarische Bild- und Texttafeln veranschaulichen die Lebens- und Wohnverhältnisse in Prenzlauer Berg um 1900.